

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:  
buero@afd-kreistagsfraktion-vr.de

AfD-Kreistagsfraktion  
c/o Herrn Michael Meister  
Am Berg 3  
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2021/036  
Meine Nachricht vom:  
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages  
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
119  
Zimmer:  
Telefon: 03831 357 1214  
Fax: 03831 357-444100  
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 21. Juni 2021

## Ihre Anfrage zur Gefährdung des schulische Schwimmunterricht im Landkreis Vorpommern Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzende Laars,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

- 1. In welchen Einrichtungen im Landkreis Vorpommern-Rügen wird schulisches Schwimmen unterrichtet?  
Ggf. in welchem Schwimmbad für die Bearbeitung der Fragen 2 und 3.**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lediglich für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen. Der Landkreis fungiert als Träger für drei Gymnasien, derzeit noch sechs Förderschulen und dem Regionalen Beruflichen Bildungszentrum. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte das jeweils zuständige Schulamt.

Nach den Rahmenplänen für den Sportunterricht an den Gymnasien ist der Schwimmunterricht nicht Pflichtaufgabe und kann fakultativ als Projekt angeboten werden. Die Gymnasien in Grimmen und Ribnitz-Damgarten planen solche Projekte anzubieten, welche jedoch aufgrund der aktuellen Pandemielage bislang nicht umsetzbar waren.

Im Primarbereich der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ wurde bis zur Pandemie Schwimmunterricht gemäß dem Rahmenplan durchgeführt. Die Förderschule „Jan-Amos-Komensky“ in Barth bietet in Projekten Schwimmunterricht an. Das Sonderpädagogische Förderzentrum in Grimmen ermöglicht Schwimmlager für die Klassenstufen 3 bis 6. Das Förderzentrum „J.-H.-Pestalozzi“ und die „Rosenhofschule“ in Ribnitz-Damgarten sowie die „Sonnenblumenschule“ in Franzburg bieten wöchentlichen Schwimmunterricht an. Das Sonderpädagogische Förderzentrum „Klaus Störtebeker“ in Bergen auf Rügen verfügt über keine Primarstufe.

Das Regionale Berufliche Bildungszentrum mit seinen vier Standorten bietet keinen freiwilligen Schwimmunterricht in den Klassenstufen an.

Die Schwimmbadnutzung erfolgt in aller Regel standortbezogen, sodass die Schulstandorte Ribnitz-Damgarten sowie Barth die Boddentherme in Ribnitz-Damgarten nutzen. Die Schulen in Grimmen nutzen entweder die Schwimmhalle in Greifswald oder das Freibad in Grimmen.

Die „Sonnenblumenschule“ in Franzburg besitzt hingegen im Schulgebäude ihr eigenes Bewegungsbecken.

**2. Wie viele Schwimmbäder sind dabei in kommunaler oder privater Hand?**

Dem Landkreis Vorpommern-Rügen liegen dahingehend nur unvollständige Informationen vor. Eine adäquate Beantwortung der Frage kann daher nicht erfolgen. Für die entsprechenden Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an die zuständigen Träger der jeweiligen Schwimmbäder bzw. deren private Inhaber.

**3. In welchem Umfang bzw. in welcher finanziellen Größenordnung beteiligt sich der Landkreis Vorpommern-Rügen an den Kosten dieser Einrichtungen?**

Zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen und Schwimmhallen/Schwimmbädern der Region, die ggf. für die Durchführung von Schwimmunterricht genutzt werden, gibt es keine Vereinbarungen zur finanziellen Beteiligung an den Kosten dieser Einrichtungen.

Als Schulträger der vorgenannten Schulen trägt der Landkreis vielmehr die üblichen oder vereinbarten Eintrittsgelder der jeweiligen Schwimmstätte sowie die Kosten der Beförderung der Schüler/innen im Rahmen des Unterrichts.

Die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung des Bewegungsbeckens an der „Sonnen-schule“ in Franzburg trägt der Landkreis im Rahmen der Sachkostenträgerschaft als Schulträger gemäß § 110 SchulG M-V.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat